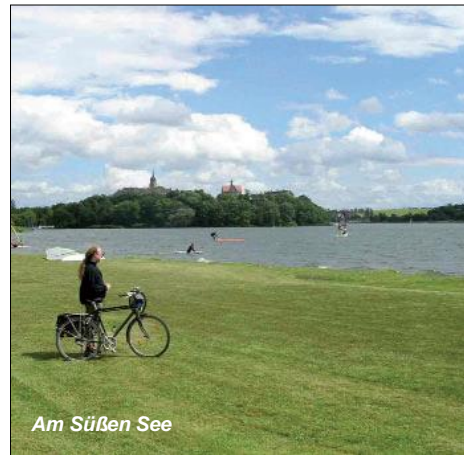


Tour 13: Von Halle zum Süßen See und zurück

Marktplatz Halle – Dölauer Heide – Lieskau – Benkendorf – Zappendorf – Langenbogen – Rollsdorf – Süßer See – Seeburg – (Wormsleben – Lüttchendorf – Aseleben) – Langenbogen – Bennstedt – Lintbusch – Nietleben – Heidesee – Gartenstadt Nietleben – Weinbergwiesen – Marktplatz Halle

Streckencharakter: weitestgehend auf festen Wegen oder ruhigen Straßen, teilweise schlechte Wegstrecke
Streckenlänge: ca. 50 km (ohne Seeumrundung), ca. 62 km (mit Seeumrundung)
Fahrtzeit: etwa 3 ½ bzw. 4 ½ Stunden



Die Tour beginnt und endet auf dem **Marktplatz**, von wo aus Sie über die Große Klausstraße und die Mansfelder Straße in Höhe des Saline-Museums auf den ausgeschilderten Saale-Radwanderweg stoßen. Sie fahren weiter geradeaus über die Elisabethsaale und biegen gleich dahinter rechts in Richtung **Peißnitzinsel** ab. Am Ende der Birkenallee, wenden Sie sich nach links zur Schwanenbrücke. Von dort aus geht es geradeaus weiter zur Heideallee, die schließlich zum **Hubertusplatz**, dem „Tor zur Dölauer Heide“, führt. Gleich dahinter folgt das Ausflugslokal „Waldkater“.

In der Heide bleiben Sie immer auf dem asphaltierten Hauptweg und erreichen so nach ca. 3 km die Salzmünder Straße. Hier folgen Sie der ausgeschilderten Radroute Saale – Harz, auf der gleichzeitig der Himmelsscheiben-Radweg verläuft. Auf diese Weise erreichen Sie **Lieskau**, wo Sie immer der Routenbeschilderung folgen.

Über einen gut befahrbaren Betonspurweg gelangen Sie nach einer rasanten Abfahrt ins Salzatal. An der Hauptstraße angekommen biegen Sie rechts ab und kommen so nach **Benkendorf**. In der Mitte des Ortes biegen Sie links ab in Richtung Quillschina. Bis dorthin fahren Sie aber nicht, sondern biegen entsprechend der Radroutenbeschilderung links ab in Richtung **Zappendorf**. Dort angekommen biegen Sie zunächst rechts ab und an der nächsten Kreuzung links. Weiter geradeaus kommen Sie auf einen Feldweg, den Sie bis **Langenbogen** befahren.

An der dortigen ersten Kreuzung fahren Sie schräg links in die Straße „Welle“ hinein, um nach wenigen Metern rechts in einen für Kfz gesperrten Weg einzubiegen. Am Fuße der Weinbergterrassen verlassen Sie Langenbogen und befahren den anschließenden Weg bis zur Landstraße, wo Sie zunächst links und nach 100 m rechts in Richtung der Kleingärten abbiegen. Am Ende dieses Weges stoßen Sie auf die alte B 80, die Sie bis zum nächsten Ort **Rollsdorf** befahren. Auf dem Weg dorthin taucht links ein Gedenkstein auf, an dessen Standort der Radsportler Erich Schulz am 11. Juli 1956 auf der DDR-Rundfahrt tödlich verunglückte.

Sobald Sie in Rollsdorf angekommen sind, verlassen Sie die alte B 80 nach rechts. Im Ort halten Sie sich links und kommen auf einem Asphaltweg entlang der Weinberge in das landschaftlich schönste Stück dieser Tour. Das so genannte „Rösetal“ endet an der Landstraße zwischen Neehausen und Seeburg, die Sie geradlinig überqueren. Es beginnt die Nordumfahrung des **Süßen Sees**, an der nach ca. 400 m die Schiffsgaststätte erreicht wird.

Wenn Sie den Süßen See nicht umrunden wollen, biegen Sie an der Landstraße links ab und erreichen so **Seeburg**. Gleich am Ortseingang sehen Sie rechterhand das Schloss, wo auch Einkehrmöglichkeiten existieren. Unmittelbar dahinter stoßen Sie ans Ostufer des Süßen Sees, wo auch diejenigen hingelangen, die den See umrunden.

Wenn Sie den Süßen See umradeln wollen, fahren Sie ab der Schiffsgaststätte auf der asphaltierten Straße immer geradeaus bis nach **Wormsleben**. Dort biegen Sie links ab und gelangen so nach **Lüttchendorf**, wo Sie sich immer links halten. Sie stoßen so auf einen

29/03/2016

asphaltierten uferbegleitenden Weg, auf dem Sie auf geschlängelter Route nach **Aseleben** gelangen. Dort bleiben Sie am Seeufer und fahren immer geradeaus bis Sie schließlich die alte B 80 kurz vor Seeburg erreichen. Auf dieser fahren Sie in den Ort hinein und stoßen so auf die Route ohne Seeumrundung.

Ab Aseleben haben Sie alternativ dazu die Möglichkeit, einen Abstecher zum **ehemaligen Salzigen See** zu machen (siehe Karte Tourenvariante 5-Seen-Tour). Dazu überqueren Sie in Aseleben die B 80 und befahren die Landstraße in Richtung **Röblingen am See**. Am Ende der Abfahrt fahren Sie auf dem Grund des ehemaligen Salzigen Sees, der aufgrund der Bergbautätigkeit nicht mehr existiert. In Röblingen angekommen, biegen Sie gleich an der ersten Straße (Frankestraße) links ab und folgen dem Straßenverlauf bis zur Verbindungsstraße zwischen Röblingen, Amsdorf und Wansleben. Dort fahren Sie links in Richtung Amsdorf. Kurz vor der Bahnquerung zweigen Sie links auf einen Weg ab. Gleich dahinter nochmal nach links. Auf diesem Weg bleiben Sie bis **Amsdorf**. Hier biegen Sie an der ersten Einmündung links ab und folgen dem Straßenverlauf bis **Wansleben am See**, wo Sie auf die Verbindungsstraße Wansleben am See – Rollsdorf treffen. Auf diese schwenken Sie links ein und überqueren kurz danach die 4-spurige B 80 an einer Ampelkreuzung. Sie fahren weiter geradeaus und treffen nach ca. 2 km wieder auf die alte B 80, auf der auch die andere Route verläuft.

Bei dieser Route verlassen Sie Seeburg auf der alten B 80 (hier Straße der Freundschaft). Nach ca. 2 km erreichen Sie das bereits bei der Hintour durchfahrene Rollsdorf. Rechterhand sehen Sie den Bindersee. Sie bleiben auf der alten B 80 und kommen so nach **Langenbogen**, wo Sie immer geradeaus fahren und den Ort in Richtung **Bennstedt** verlassen.

Dort geht es zunächst geradeaus über die Hauptstraße bis zur Alten Halleschen Straße. Gleich an der nächsten Einmündung biegen Sie links in die Straße Am Gemeindezentrum ein, der Sie durch den Ort folgen. Die Straße geht über in die Lieskauer Straße, die am Ortsausgang zum Feldweg wird. Auf diesem fahren Sie immer geradeaus bis zum Beginn des Waldes (NSG Lintbusch). Dort fahren Sie auf einem schmalen Pfad entlang des Waldrandes weiter geradeaus bis der Weg in den Wald hinein führt. Ab hier beginnt die Dölauer Heide. Nach ca. 700 m verlassen Sie wieder den Wald und stoßen bald danach auf den kreuzenden Granauer Weg, auf den Sie rechts einbiegen. Auf abschüssiger Schotterpiste gelangen Sie zur Eislebener Straße, auf der Sie links in Richtung **Nietleben** fahren. Gegenüber der Einmündung Bennstedter Straße (neues Wohngebiet) zweigt links ein Weg ab, der auf einer ehemaligen Gleisstrasse verläuft. Diesem Weg folgen Sie und gelangen so zum Südufer des **Heidesees**. Der Weg endet am Schultze-Galléra-Weg, der wiederum auf die Heidestraße trifft. Diese und die stillgelegte Bahnstrecke werden geradlinig überquert, was Sie in die **Gartenstadt Nietleben** bringt. Dort befahren Sie geradeaus die Straße Habichtsfang bis zur Einmündung Marderweg, in den Sie links und gleich dahinter rechts einbiegen. Der Weg geht nahtlos über in einen Parkweg der „**Weinbergwiesen**“, wo Sie unmittelbar hinter der Rohrleitung auf den ausgeschilderten Radfernweg Saale – Harz treffen. Hier biegen Sie rechts ab und folgen der Route bis zur Peißnitzinsel. Über die Ziegelwiese und die Würfelwiese erreichen Sie dann wieder das Stadtzentrum.

Weiterführendes Kartenmaterial:

- Fahrradkarte „Halle (Saale), Eisleben, Geiseltalsee, Naumburg“ (1 : 75.000, Verlag Grünes Herz)
- Wander- und Radwanderkarte Halle (Saale) und Umgebung (1 : 50.000, Verlag Dr. Barthel)